

Die Welt bereisen

Thailand – Neuseeland – Thailand

15.01. – 28.03.2024 – Iris von SERVAS Austria

Einleitung und Reiseziel

Hallo! Ich bin Iris E., 35 Jahre alt, bin in Oberösterreich aufgewachsen und lebe seit 10 Jahren in Wien. Ich habe schon unterschiedliche Berufe ausprobiert - schlussendlich Informationstechnologie und Telekommunikation studiert und arbeite im IT-Bereich seit 2019.

Aufgrund eines Jobwechsels hatte ich die Möglichkeit mir eine Auszeit zu nehmen und länger zu reisen. Die erste Frage, die ich mir stellte, war wohin?! Wohin reist man normalerweise nicht, weil es zu weit weg ist? Das erste Land, das mir einfiel, war Australien. Ein Blick auf die Landkarte ließ mich realisieren, dass Neuseeland gleich um die Ecke ist und dass es schade wäre, nicht auch dorthin zu reisen, wenn ich schon „in der Nähe“ bin. Nach ein bisschen Kalkulieren wurde mir klar, dass mein Budget ca. für 2 Monate reichen würde, wenn ich einen davon in einem „teuren“ Land verbringen wollte. Bei meinen Recherchen zu Neuseeland und Australien wurde mir jedoch klar, dass 2 Wochen für das jeweilige Land viel zu wenig sind und ich legte Neuseeland als Reiseziel fest. Auf dem Weg nach und zurück von Neuseeland machte ich je 2 Wochen Schnorchelurlaub in Thailand.

In Neuseeland hatte ich die Chance, 9 SERVAS Hosts kennenzulernen und Freundschaft zu schließen. Es war eine Freude all diese großartigen Menschen zu treffen und ein bisschen an ihrem Leben teilhaben zu können und auch den Alltag der Neuseeländer zu erleben. Leider waren in Thailand keine SERVAS Hosts in der Nähe.

Reiseroute



Ich landete in Auckland und reiste zunächst mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Mit Zwischenstopps führte meine Reise entlang der Westküste der Nordinsel mit Stopps in Hamilton, Morrinsville, Opoutere, New Plymouth und Wellington. Vom Süden der Nordinsel ging es nun in den Süden der Südinsel mit einem Flug von Wellington nach Queenstown. In

Queenstown mietete ich ein Auto und begann meine Fahrt durch dieses wunderschöne Land. Ich war zunächst ein paar Tage in Te Anau. Von dort aus machte Ausflüge nach Milford und Doubtful Sound und besuchte zum ersten Mal eine Glühwürmchenhöhle. Anschließend fuhr ich an die Ostküste der Südinsel – Nugget Point. Dort hatte ich großes Glück und konnte zwei Gelbaugen Pinguine sehen. Von da an ging es Richtung Norden mit Aufenthalten in Dunedin, Oamaru, Timaru, Kaikoura, Nelson und Havelock. Ohne Auto aber mit der Fähre fuhr ich von Picton nach Wellington, wo ich mir wieder ein Auto mietete. Der weitere Weg führte mich im Landesinneren Richtung Norden. Mein erstes Zwischenziel war hier das Vogelschutzgebiet am Mount Bruce, danach steuerte ich Taupo an. Auf dem Weg Richtung Auckland besuchte ich Hobbiton, Rotorua und Katikati.

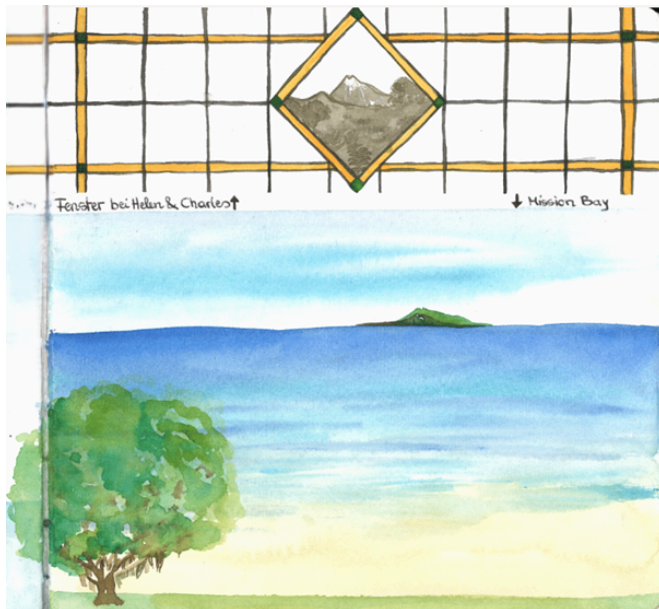


SERVAS Hosts

8 der 9 SERVAS Hosts waren auf der Nordinsel von Neuseeland. Ich hatte vor, auch auf der Südinsel noch zusätzlich 3 SERVAS Hosts zu besuchen. Jedoch wurde ich auf der Reise leider krank, weshalb ich, in Absprache mit zwei Hosts, beschloss, mich lieber in einem Motel von der Erkältung zu erholen. Von einem Paar bekam ich kurzfristig eine Absage, weil ihnen etwas dazwischen kam.

Helen & Charles – Auckland

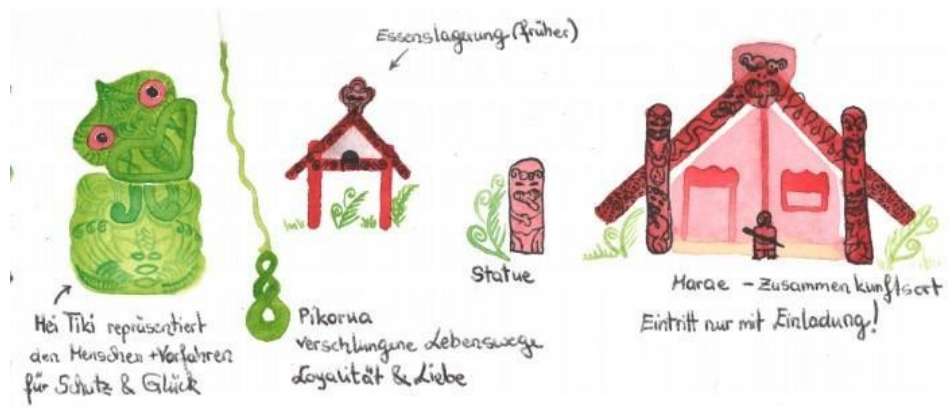
Ein sehr offenes und engagiertes Pärchen. Helen kocht sehr viel und lecker. Ein asiatischer Austauschstudent wohnte zu dem Zeitpunkt gerade auch bei ihnen. Großartige Reisetipps von ihnen und dadurch der perfekte Start in mein Abenteuer. Host in New Plymouth von ihnen empfohlen. Waiheke Island mit Kunst und sehr schöner Landschaft.



Belinda – Hamilton

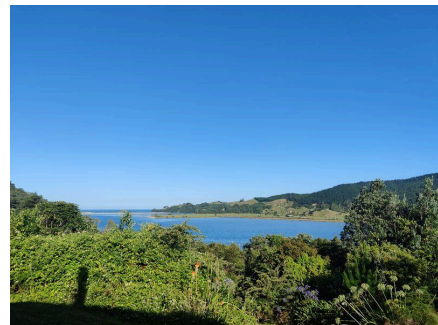
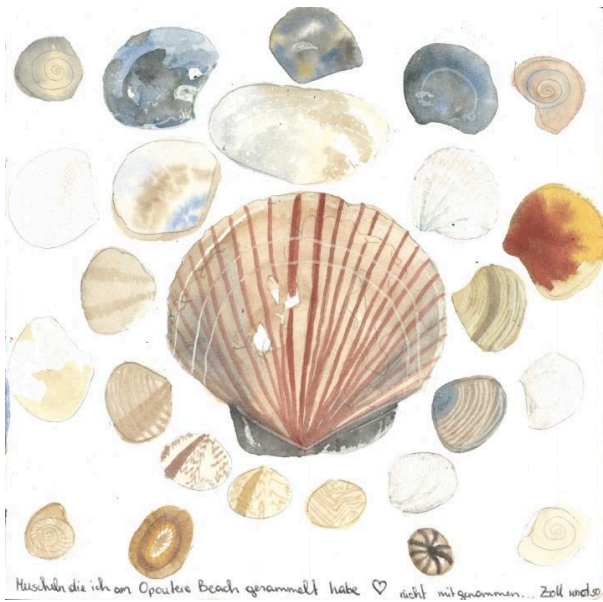
Bauernmarkt, tratschen über Filme, Reisen und die Welt, gemeinsame Wanderung und Besuch des Geländes des Maori Königs, Hamilton Gardens war wunderschön und riesengroß.





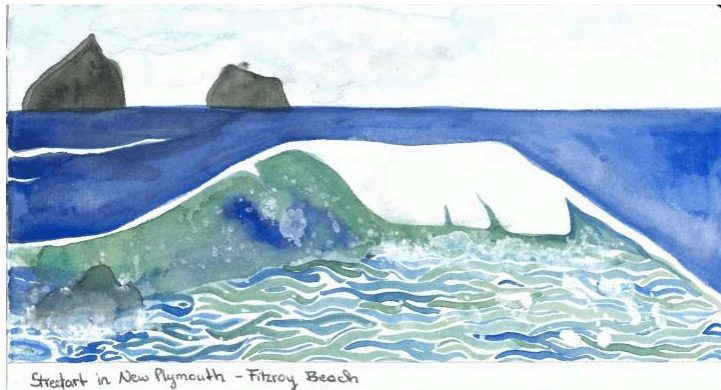
Chris – Morrinsville

Strand, Landschaft und Leben als Bauer in NZ kennenlernen, neuseeländische Filme, zur Ruhe kommen, malen am Strand



Marilyn - New Plymouth

Schönen Park besucht, Galeriebesuch



Dorothy – Dunedin

Leckeres Essen, Stadt Dunedin und Albatrosse

Dorothy wohnt in einem tollen Haus, bei dem man noch die Liebe zum Detail von ihrem verstorbenen Mann Eli spürt. Die Geschichten über Eli und Servas zu hören bereitete mir viel Freude.

Eli und ein Servas
Besucher - Haarschnitt
am Strand



16-18.02.24 Dunedin - Dorothy

Wie ausgemacht kam ich kurz vor 17 Uhr bei Dorothy an. Sie wohnt in einem
entzückenden Haus, das von ihrem verstorbenen Mann mit Kreativität & Liebe
hergerichtet ist. Sie erzählt viel von ihm, Eli, was mir gefällt. Er war bei den
Fingern bei Servas & durch ihn wurde sie auch Mitglied. Highlights im Haus finde
ich sind die Fensterscheiben die er an 2 Stellen hinzugefügt hat, das Aquarium
zwischen Wohn- & Schlafzimmer, das in der Küche die sich in beide Richtungen
ziehen lassen (Küchenseite & Wohnzimmerseite), das rustikale Klopapier,
Dorothy und ich haben und sie bereitet leckeres Essen zu ♥
Am Samstag fühle ich mich nicht so fit & bleibe mal zum Bett - am Nachmittag
fahre ich mit Dorothy zum Albatross Zentrum und wir machen eine Tour mit, wir
sehen einige Brutpaare, die Küken sind schon geschlüpft. Dorothy meint vor allem
im Flug sind sie beeindruckend, das haben wir leider nicht gesehen.
In der Nacht bekomme ich mehr Husten und Schnupfen.
Sonntag früh fahre ich weiter, jedoch nicht soweit wie ursprünglich geplant,
sondern nur nach Oamaru.



Geoffrey – Taupo


Glasbläserei, schönste Aussicht beim Abwaschen - die ich jemals gesehen habe, Stromschnellen, Glühwürmchen Wanderung am eigenen Grundstück mit SERVAS Gästen aus Prag die zur selben Zeit zu Besuch waren



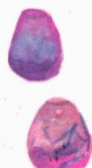
2-4.3.24 - Taupo - Geoffry

Das erste Mal wie ich bei seiner Einfahrt vorbeifahren, sie liegt nicht wirklich versteckt aber nach einer Kurve und Wägen Einfahrt neben einander. erst selbst mit der richtigen Vor ich mir nicht sicher, ob ich hier richtig war. Wie abgemacht tauchte ich um ca. 18 Uhr auf. Ich wählte einen Weg (Rad) wo ich hoffte am Ende eine Haustüre zu finden und siehe da - gleich der Riste war richtig. Geoffry & ein weiterer Servas Reisender waren gerade beim Kochen. Das Servas Paar aus Prag war schon in Wellington vor meiner Ankunft bei den gleichen Servas Hosts und reisten an dem Tag ab, an dem ich ankam. Geoffrys Zuhause ist sehr schön und hat einen Atemberaubenden Ausblick über Lake Taupo - ich genoss glücklicherweise am ersten Tag die Aussicht denn an den folgenden Tagen war es leider meist bewölkt. Nach dem Abendessen vor dem Dinner gab (von Geoffry & Yvni gemacht) Geoffry eine Tour durch den Bush zu Glühwürmchen - keine Höhle - aber im Hang, in der Erde, in Baumstämmen.....



An den in der Früh haben wir alle gemeinsam Frühstück. Das Servas Paar aus CZ reiste weiter, ein kurzes Stück waren wir in der Früh auf der selben Route, nämlich auf Arakata von Geoffry zu den Arakata rapids. Hier wird bei einem Damm zusehndlich Wasser abgelassen und ein sonst fast trockenes Flussbett wird zum brotossenden Fluss ein beeindruckendes Schauspiel, dass ich mir gleich dr anschauke - um 10 & 12 Uhr. Dazwischen und danach besuchte ich die Glaswerkstätte Lava Glass. Schöne Stücke und die Möglichkeit live bei der Entlochung dieser zuzuschauen halten mich in Bann - auch das Mittagessen dort war vorzüglich. Pinda  In einem Bienen/Honig Eiap war ich auch, hat mir nicht so gefallen. Bei Geoffry zurucke zeigt er mir Garten, Hühner, sein Tiny Hase das er vermietet um. Am 4ten in der Früh mache ich mich auf den Weg nach Daitomo-Ararui Cave & am Abend nach Hobbiton

Lava Glass Vasen




Shirley – Rotoroua

Große gemeinsame Leidenschaft: Basteln - Wasserfallkarte gebastelt

5-7.3.24 - Rotoroua - Shirley

Ich starte nach dem Frühstück von Putaruru Richtung Osten zische zuerst an Rotoroua vorbei und fahre zum Kerosene Creek wo ich baden gehe - Flussbett ist warm wenn man die Zehen in den Sand steckt und es riecht nach Schwefel. Netze Erfahrung weil man im Flussbett mit dem Wadel ist. Frau mit 2 Hunden & andere Personen sind auch dort. Nach dem Mittagessen fahre ich um ca 15⁰⁰ zu Shirley. Sie ist auch sehr kreativ und bastelt Karten & bietet einen Workshop dazu alle 2 Wochen - sie hieft mir eine Karte zu basteln als Danke für Mama. Am Abend gehe ich zu einem Maori Abend in das Tikai Dory mit Gesang, Tanz und Essen. Shirley arbeitet am nächsten Tag. Ich schaue beim Jadeschnitzen zu, besuche eine Kiwi Brutstube/organisiere in der Agrodome als guter Lekt besuche ich den gratis Geothermale Park in der Stadt. Am Abend essen wir Taco's, trabstehen über alles mögliche und basteln an der Karte weiter. Besonders da basteln macht mir Spaß. In ihrer Garage hat Shirley tolle Stempel & Stanzer um
← Stücke Paula Shell Papier




Alan & Diane – Kaitikati

Spieleabend mit der Tochter und guten Freundin, Singen im Altersheim (Diane spielt am Klavier)

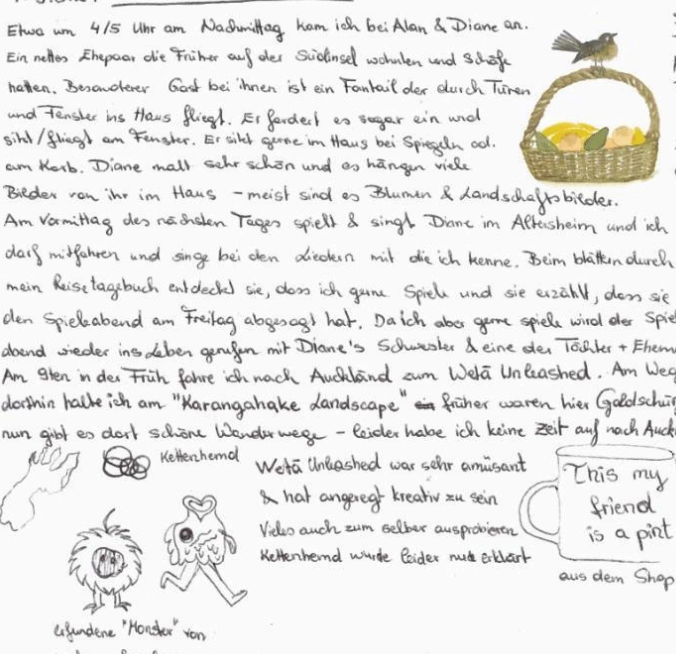
7-9.3.24 - Kaitikati - Alan & Diane

Etwas um 4/5 Uhr am Nachmittag kam ich bei Alan & Diane an. Ein nettes Ehepaar die früher auf der Südnäsel wohnen und Schaf halten. Besonderer God bei ihnen ist ein Foukal der durch Türen und Fenster ins Haus fliegt. Er fordert es sogar ein und sieht/fliegt am Fenster. Er sitzt gerne im Haus bei Spiegeln od. am Korb. Diane malt sehr schön und es hängen viele Bilder von ihr im Haus - meist sind es Blumen & Landschaftsbilder. Am Vormittag des nächsten Tages spielt & singt Diane im Altersheim und ich darf mitfahren und singe bei den Liedern mit die ich kenne. Beim blättern durch mein Reisetagebuch entdecke ich, dass ich ganz Spiele und sie erzählt, dass sie den Spieleabend am Freitag abgesagt hat. Da ich aber gerne spiele wird der Spieleabend wieder ins Leben gerufen mit Diane's Schwester & eine der Töchter + Ehemann. Am 9ten in der Früh fahre ich nach Auckland zum Weta Unleashed. Am Weg dorthin hatte ich am "Karangahake landscape" ein früher waren hier Goldschürfer nur gibt es dort schöne Wanderwege - leider habe ich keine Zeit auf nach Auckland

Weta Unleashed war sehr amüsant & hat angeregt kreativ zu sein. Video auch zum selber ausprobieren. Kettenshemd wurde leider mit eibiert

This my friend is a pint! aus dem Shop

erfundene "Monster" von anderen Brauereien




Helen – Auckland

Reiseerfahrungen von NZ und Tipps austauschen für Österreich, da Helen einen Besuch plant.



9-10.3.24 - Auckland - Helen

Leider hatte ich nur eine Nachtzeit bevor mein Flug nach Thailand abhob. Wir plauderten eher ernste Themen, aber auch Tipps für Helen's Reisepläne nach Österreich besprachen wir. Am nächsten Morgen frühstückten wir gemeinsam und ich packte meine Koffer. Auf Helen's Tip hin machte ich mich auf den Weg zu einem Strand in der Nähe und spazierte etwas & genoss das Meer /Landschaft um ca 17 Uhr gab ich das Auto am Flughafen zurück.

Natürlich sind die Beschreibungen nur ein kleiner Auszug von dem, was ich in Neuseeland erlebt und genossen habe. Die Bilder habe ich selbst gemalt. Ich habe vor ca. 3 Jahren einen Online Aquarellkurs besucht und letztes Jahr damit begonnen, Reisetagebücher zu machen, in denen ich auch male. Ich kann nur jeden dazu ermuntern - egal wie gut man zeichnen/malen kann, es wird immer etwas ganz besonderes.

Wie waren die Servas Besuche im Allgemeinen?

Da ich alleine gereist bin, hat mir der Austausch und Unterhaltungen sehr gut getan. Alleine Reisen ist toll und hat viele Vorteile. Generell lernte ich viele neue Leute kennen. Ob auf einer Bootstour, bei einer Wanderung oder Besichtigung - man kommt ins Tratschen. Meistens sind es aber nur ganz kurze Bekanntschaften, mit denen man auch nicht Kontaktinformationen oder dergleichen austauscht. Umso schöner war es, einen längeren Austausch mit den SERVAS Hosts zu haben und vielleicht auch etwas gemeinsam zu unternehmen. Besonders wertvoll waren die Reisetipps der Hosts - egal ob in der Region oder auf meiner Route - die Tipps waren goldeswert!

Was würde ich beim nächsten Mal anders machen?

Keine Frage - mir gefiel die Reise und ich hatte eine tolle Zeit. Was ich jedoch unterschätzt habe, ist es, spätestens jede zweite Nacht in einem "neuen" Bett zu schlafen. Glaubt man gar nicht, aber es wird mit der Zeit ziemlich ermüdend. Unter anderem kommt aus dieser Erkenntnis heraus, dass ich beim nächsten Mal nicht so eine lange Distanz zurücklegen würde - zumindest nicht in der gleichen Zeit. Besonders gegen Ende meines Aufenthalts in Neuseeland wäre ich gerne länger an einem Ort geblieben, um die Gegenden noch mehr zu erkunden und zur Ruhe zu kommen. Bei meinem nächsten Aufenthalt in Neuseeland werde ich eine kleinere Region auswählen und vielleicht sogar ein Stückchen von einem Weitwanderweg gehen, von denen es in Neuseeland einige gibt.

Danke an alle SERVAS Hosts, die mich aufgenommen und ein bisschen an Ihrem Alltag haben teilhaben lassen. Hoffentlich bis bald! Liebe Grüße Iris